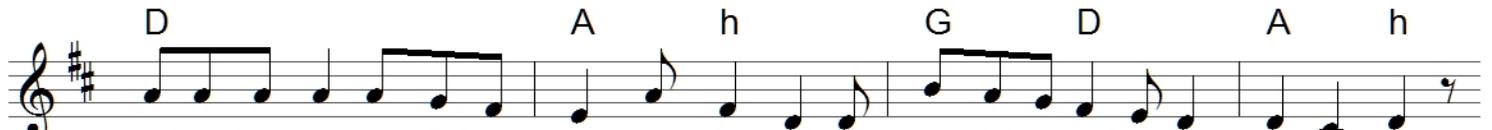


Mit seinem Segen

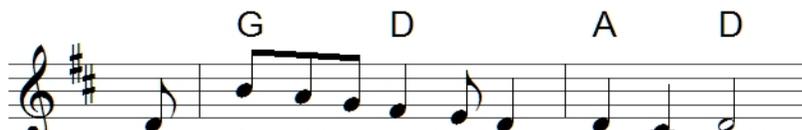
Text und Melodie: Thomas Ferencik (2014)



R: Mit sei-nem Se-gen komm ich ein Stück wei-ter, ich spür' sei-ne Nä-he, die mir ge-fällt.



Mit sei-nem Se-gen wird so man-ches leich-ter. Mit Gott will ich le-ben in die-ser Welt.



Mit Gott will ich le-ben in die-ser Welt.



1. Aus ü-ber-strö-men-den und un - ge - ord - ne - ten In - for-ma - tio - nen der Zeit
2. Im ü-ber - flu - te - ten und stän-dig wach-sen-den maß-lo-sen Wohl-stand der Zeit
3. Mit-ten im Wett-be-werb mit all den Käm-pfen-den um Ex-is - tenz in der Zeit



1. führt sei-ne Hand auf den Weg der Er-kennt - nis in die Ü-ber-sicht - lich - keit.
2. ruft er uns zu mit der Stim-me der Ar - men: Denkt an die Ge-rech - tig - keit.
3. fragt er uns, was ist der Sinn uns-res Le - bens oh - ne sei-ne E - wig - keit.